



## Protokoll 2. GV 2016 - Verein Espérance et Partage

Ort: Chrischtchüsli, Cramerstrasse 11, 8004 Zürich

Teilnehmende: **Vorstand**  
Vittorio Ferlin           Präsident  
Raphael Fässler        Vize-Präsident  
Matthias Renggli        Aktuar

**Anwesende total**  
17 Personen/ gemäss Teilnehmerliste

Entschuldigt: Ueli Brunner, Felix Meier, Sr. Marie-Luc

Protokoll: Michael Keller

Datum: 4. April 2016

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 21.00 Uhr

### Traktandenliste

1. Begrüssung - Impuls
2. Wahl des ProtokollführerIn und eines StimmzählerIn
3. Abnahme des Protokolls der 1. GV vom 18.05.2015
4. Präsentation unserer Projekte in Togo
5. Jahresbericht 2015 des Präsidenten
6. Abnahme des Jahresberichtes 2015
7. Abnahme der Jahresrechnung 2015 (Revisorenbericht)
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
  - Vorstand
  - Revisoren
10. Budget 2016
11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016
12. Anträge
13. Verschiedenes

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
<b>1</b>	<b>Begrüssung - Impuls</b>		
	Begrüssung der anwesenden Personen durch Vittorio Ferlin, Präs. Impuls durch Raphael Fässler, OFM: Orientierung an Maria in Bezug auf Bedachtsamkeit und Besonnenheit bei der Hilfe für Bedürftige und Arme; insbesondere in Zeiten wo die Mittel begrenzt sind. Es wird eine Schweigeminute für den plötzlichen Unfalltod des Provinzials, Br. Marcel Bakoma, Lomé abgehalten.	I	
<b>2</b>	<b>Wahl des ProtokollführersIn und eines StimmzählersIn</b>		
	Gewählt werden: - Christoph Bahn, als Stimmzähler - Michael Keller, als Protokollführer <b>Allen Anwesenden 17 Personen wird gemäss Vorstandsbeschluss das Stimmrecht erteilt!</b>	E	
<b>3</b>	<b>Abnahme des Protokolls der 1. GV vom 18.05.2015</b>		
	Das Protokoll wird mit 14 Zustimmungen und 3 Enthaltungen angenommen.	E	
<b>4</b>	<b>Präsentation unserer Projekte in Togo</b>		
	Vittorio Ferlin präsentiert die Besichtigung der Projekte die er zusammen mit Matthias Renggli und drei Vereinsmitgliedern im Sommer 2015 organisiert hat. <b><u>Projekte in und um Lomé:</u></b>  <b>Foyer Antonio (JATO)</b> - Ausbildung junger Mädchen aus einem schwierigen familiären Umfeld (neben der staatlichen Schule) - Für die Einweihung des Centers am 1. August konnte der Erzbischof von Lomé gewonnen werden, der für alle Gäste einen Gottesdienst hielt. - Auch die benachbarten Dorfchefs aus der traditionellen Ordnung waren eingeladen und nahmen am Gottesdienst teil. - 10-jähriges Jubiläum für Frauen, die abgeschlossen haben. Die jungen Frauen wirkten alle selbstsicher und guten Mutes und hatten einen beruflichen Weg eingeschlagen. Eine materielle Basis als Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben war erkennbar. - Zusätzlich als Beitrag zum Foyer konnte inzwischen eine Brunnenbohrung mit 63m Tiefe zum sauberen Grundwasser realisiert werden.  <b>Gefängnisarbeit in Lomé</b> - Früher wurden eine Musikanlage, ein Keyboard, eine Trompete und ein Saxophon für die Gottesdienste im Gefängnis gespendet. - Bonaventura besucht die Gefängnisse (Hauptgefängnis, Gefängnis für Kranke, Gefängnis für Jugendliche) 1-2 mal pro Woche und er bereitet mit seiner Frau zweimal im Monat für die kranken Gefangenen einen Mittagstisch. Die Inspiration für diesen Mittagstisch bekam er in Zürich-Seebach. - Viele wurden wegen Drogendelikten oder kleinen Vergehen verurteilt. - Ein Skandal; viele Gefangene sind aber auch über Jahre ohne endgültigen Urteilsspruch inhaftiert. - Die Platzverhältnisse sind äusserst prekär. - Im Jugendgefängnis werden die Jugendlichen leider in einem Raum gehalten, da die Umfassungsmauern relativ niedrig sind und dauernde Fluchtgefahr befürchtet werden müsste.	I	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
	<p><b>Mittagstisch der Franziskaner für Schulkinder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dieser Mittagstisch für ca. 100 Schulkinder wird von den Franziskaner in der Hauptstadt von Lomé selber betreut.</li> </ul> <p><b>Waisenhaus MAKAFUI</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Knaben im Alter von ca. 10 - 15 Jahren</li> <li>- Die Knaben schauen grösstenteils selber für sich und kochen auch eigenständig.</li> <li>- Die Gründerin, Mme. Abitor, ist eine bekannte Sängerin in Togo.</li> </ul> <p><b>Waisenhaus COR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Unterstützung des Waisenhauses musste per Mitte Jahr eingestellt werden, da man nicht mehr sicher sein konnte, ob das Geld wirklich vollständig den Waisenkindern zu Gute kommt.</li> <li>- Massimo Agnelli unterstützt das Projekt weiterhin in der Hoffnung auf Weiterentwicklung, jedoch nur privat und er bleibt mit Sr. Joselyne in Kontakt.</li> </ul> <p><b><u>Reise nach Burkina Faso aber noch in Nord-Togo:</u></b></p> <p><b>Waisenhaus Dapaong</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schwester eines franziskanischen Bruders hat selber ein Waisenhaus für einige Kinder gegründet und das Haus mit Verwandten und Bekannten selber aufgebaut. Die Verhältnisse sind eher einfach für die Kinder.</li> <li>- Das Waisenhaus wird vom Verein nun neu unterstützt und es konnte bereits ein Brunnen auf 80m Tiefe zum Grundwasser gebohrt werden.</li> </ul> <p><b><u>Projekte in Burkina Faso: ( vom Verein Tautropfen)</u></b></p> <p>Regenrückhaltebecken in Baskoudré/Korsimoro</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Staudamm ist max. 6m tief und sammelt das Regenwasser um ein grösseres Gebiet für den Ackeranbau bewässern zu können.</li> <li>- Der Staudamm bewirkt auch, dass Jugendliche etwas mehr Chance auf ein wirtschaftliches Leben auf dem Land haben und die Landflucht damit etwas gemindert werden kann.</li> <li>- Das Staudammprojekt wurde über die Spendengelder des Verein Tautropfen (Beno Kehl ) finanziert und von ihm überwacht.</li> </ul>		
<b>5</b>	<b>Jahresbericht 2015 des Präsidenten</b>		
	<p>Speziell erwähnt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verein weist 4 Aktiv- und 21 Passivmitglieder auf</li> <li>- Es wurden 2015 zwei Vorstandssitzungen abgehalten</li> <li>- Die Verdankung der Spenden fertigt Hilde-Maria Mantilla an</li> <li>- Spendeneingänge 2015: 48'800.-</li> <li>- Überweisung an Projekte 2015: 51'700.-</li> <li>- Kontostand per 31.12.2015: 6'433.35.-, inkl. Kassa</li> <li>- Steuerbefreiung vom Kt. Zürich seit März. 2015</li> <li>- Unterstützung der Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Foyer Antonio (JATO) 27'000.-</li> <li>Gefängnisarbeit in Lomé 9'000.-</li> <li>Mittagstisch 4'400.-</li> <li>Waisenhaus MAKAFUI 2'100.-</li> <li>Waisenhaus COR 3'600.-</li> <li>Waisenhaus Dapaong 3'600.-</li> </ul> </li> </ul>	I	
<b>6</b>	<b>Abnahme des Jahresberichtes 2015</b>		
	Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig abgenommen.	E	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
<b>7</b>	<b>Abnahme der Jahresrechnung 2015 (Revisorenbericht)</b>		
	<p>Der Revisorenbericht vom 1. April 2016 wurde vom 1. Revisor Felix Hug verfasst und vom 2. Revisor Michael Keller geprüft.</p> <p>Der Bericht wird an der GV vollständig vorgelesen.</p> <p>Die Reserven wurden von ca. 10'000.- auf ca. 6'000.- reduziert, damit so viel Geld wie möglich jeweils den Projekten zu Gute kommen kann. Da die sonstigen Auslagen des Vereins sehr gering sind, benötigt man keine grösseren Reserven und wird sich dieses Jahr nochmals ein wenig reduzieren können.</p> <p>Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig abgenommen.</p>	E	
<b>8</b>	<b>Entlastung des Vorstandes</b>		
	Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.	E	
<b>9</b>	<b>Wahlen</b>		
	<p>Vorstand: Der amtierende Vorstand wird für ein weiteres Jahr bestätigt. Ihre Arbeit wird verdankt.</p> <p>Revisoren: Die beiden Revisoren werden für ein weiteres Jahr bestätigt. Ihre Arbeit wird verdankt.</p>	E	
<b>10</b>	<b>Budget 2016</b>		
	<p>Das Budget 2016 wird etwas kleiner als dasjenige von 2015 veranschlagt.</p> <p>Die Leistungen an unsere Hilfsprojekte werden sich weiterhin an den Möglichkeiten des Budgets ausrichten. Keinem Hilfsprojekt wurden pauschale Beträge versprochen.</p> <p>Das Budget wird einstimmig angenommen.</p>	E	
<b>11</b>	<b>Festsetzung der Mitgliederbeiträge</b>		
	Der Mitgliederbeitrag für aktive und passive Mitglieder wird weiterhin bei <b>CHF 10.-</b> belassen, damit der Beitrag für Niemanden eine finanzielle Hürde darstellt.	E	
<b>12</b>	<b>Anträge</b>		
	Es wurden keine Anträge z. Hd. der GV gestellt.	I	
<b>13</b>	<b>Verschiedenes</b>		
	<p>Jedes Mitglied ist angefragt, für die Projekte weitere Spender zu bewerben. Alle Aktivitäten sind willkommen.</p> <p>Es wird nochmals auf die aufgeschaltete Homepage <a href="http://www.fraafrica.ch">www.fraafrica.ch</a> hingewiesen Die Erfahrungstiefe aus der Reise war für die begleitenden Vereinsmitglieder sehr eindrücklich und wertvoll. Der Nutzen der Unterstützung ist sichtbar.</p> <p>Leider kann in Togo aber auch eine tendenzielle, weitere Deindustrialisierung nicht von der Hand gewiesen werden. Während die privaten Spenden grosse Linderung bedeuten, sind die wirtschaftlichen Geldflüsse kompromisslos auf den Wohlstand des „entwickelten Weltteils“ ausgerichtet.</p> <p>- Matthias Renggli erteilt den Schlusssegen. Gedanken: Unser Verein E+P als Stein in der Vision Gottes – nur ein kleiner aber wichtiger Beitrag auf dem Weg zum Gottes Reich.</p> <p>Protokoll vom 10.04.2016 / MK</p>	I	